



Eichenkamper Tageblatt

1 Euro

Menschen mit Behinderung zahlen: 50 Cent

Ausgabe Nr. 1

8. Jahrgang

Januar 2022



Dieses Bild zum Krieg in der Ukraine hat die Tagesförderstätte 2 gestaltet. Mehr zu dem Thema auf den Seiten 3 + 4

Das Interview mit dem
Bufdi Jan Malte
geht ab Seite 26 los.

Das zweite Interview mit
Diana findet ihr auf den
Seiten 7-9



In dieser Ausgabe:

Anteilnahme am Krieg in der Ukraine der TaFö2	Seite 3-4
Zukunfts-Lotsen, was ist das?	Seite 5-6
Interview mit Diana Rick, die „Neue“ im Kiosk	Seite 7-9
Rudi ist in Rente gegangen	Seite 9
Ziemlich beste Freunde	Seite 10
Sudoku leicht 22 und 14 schwer	Seite 11
Rezept: Riesen Garnelen nach deutscher Art	Seite 12-14
47. Foto-Wettbewerb „Blende“ vom A.Beig Verlag	Seite 15
Malen nach Zahlen	Seite 16
Mein Freiwilliges soziales Jahr auf dem Schäferhof	Seite 17-19
Fach-Begriffe bei Corona leicht erklärt	Seite 20-22
Samet stellt den Deko-Online-Shop vor	Seite 23-25
Das Interview mit den Bufdi Jan Malte	Seite 26-30
Rosenmontag am 28.02.2022	Seite 31
Rezept: Rosmarin-Kartoffeln mit Soße	Seite 32-34
Julian stellt sich vor	Seite 35
Steckbrief Joachim Krohn	Seite 36
Steckbrief Lars Rogall	Seite 37
Steckbrief Melina Kuhr	Seite 38
Bilder von Alexandra	Seite 39
Konnis Kiosk Tipp + Bilder von Maike	Seite 40
Veranstaltungs-Tipps von Marc Post in Elmshorn	Seite 41-42
Wahres Leben von Samet + Blütenpracht von Marc	Seite 43
Grüße zum Welt-Frauen-Tag	Seite 44-45
Journalisten besuchen unsere Bufdis	Seite 46
Die Auflösungen der Sudokus	Seite 47
Heico's Höllen-Maschine	Seite 48
Werkstattunterricht für die Heideweg-Schule	Seite 49
„Mehr miteinander“ von Antje Hachenberg	Seite 50
Impressum und Kontakt-Daten	Seite 51
Flyer vom Treffpunkt in Pinneberg	Seite 52

Die nächste Ausgabe ist für Ende Juni geplant

Die Tagesförderstätte 2 des Lebenshilfewerks Pinneberg hat am Donnerstag den 3.3.22 ein Bild zur Anteilnahme am Krieg in der Ukraine gestaltet.



An diesem Projekt haben alle Beschäftigten und Mitarbeiter der TaFö 2- Gruppe mitgearbeitet. Jeder von uns 18 hat nach seinen Möglichkeiten und Vorstellungen an dem Projekt mitgewirkt.



Die Gedanken und Wünsche der Beschäftigten, die während des Projekts geäußert wurden, haben wir als Zitate auf die Leinwand geklebt, um unsere Anteilnahme auch schriftlich zum Ausdruck zu bringen.



Liebe Grüße, **Lea von Holten**
Tagesförderstätte





Hier stellt sich die Projekt-Gruppe mit ihrem Werk vor

Die Angst vor einem dritten Weltkrieg ist nicht neu. Anfang der 80er Jahre kam es zum atomaren Wett-rüsten der Großmächte USA und der UDSSR. Zum Glück ging damals gerade noch alles gut.

An meinen gelben VW Käfer klebte 1981 dieser Aufkleber und ich dachte mir, das wäre doch die Lösung.

Euer Michael Carstens



Zukunfts-Lotsen, was ist das?

Die **Diakonie**  hat dieses
Schleswig-Holstein
Projekt 2021 ins Leben gerufen.

In diesem Projekt werden
Menschen ausgebildet.
Die meisten Menschen haben eine
Behinderung.

Diese Menschen begleiten und unterstützen Menschen
mit einer Behinderung bei ihrer Zukunfts-Planung.

Menschen mit Behinderung wissen oft besser, wie sich
andere Menschen mit Behinderung fühlen.
Das nennt sich Peer-Beratung.
In diesen Projekt heißt es Zukunfts-Lotsen.

Zukunfts-Lotsen arbeiten ehrenamtlich.
Das heißt: Für diese Arbeit bekommen sie kein Geld.
Zur Zukunfts-Planung gehören zum Beispiel:

- Der Umzug in die eigene Wohnung
 - Soziale Kontakte pflegen und aufbauen
 - Unterstützung bei wichtigen Terminen
 - Begleitung zu Ämtern, Behörden oder Ärzten
 - Vermitteln von juristischem Rat
 - Hilfe beim Schriftverkehr
- und vieles mehr.



Wie kann ich Zukunfts-Lotse werden?

- Es werden Schulungen durchgeführt
- Die Schulungen sind kostenlos
- Die Schulungen werden von Menschen mit und ohne Behinderung durchgeführt.
- In den Schulungen wird viel Wissen vermittelt.

Nach der Schulung:

- In Schleswig-Holstein entsteht ein Netzwerk von geschulten Zukunftslotsen.
- Es findet ein regelmäßiger Austausch statt.
- Die Zukunfts-Lotsen erhalten die Möglichkeit mit pädagogischen und juristischen Fachberatern zusammen-zu-arbeiten.

Wie kann ich mich anmelden?

Einfach beim Werkstatttrat fragen.

Der Werkstatttrat hilft bei der Anmeldung und gibt weitere Informationen.

Oder direkt bei:

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband
der Inneren Mission e.V.

Kanalufer 48

24768 Rendsburg

Tel. 04331 593 222

Email: teilhabe@diakonie-sh.de

Internet: www.diakonie-sh.de/zukunftslotsen

Das Interview mit Diana Rick am 11.01.2021

Nico: Zuerst einmal wünsche ich dir einen guten Morgen.

Diana: Danke, dir auch einen guten Morgen.

Nico: Seit wann bist du eigentlich schon in der Werkstatt?

Diana: Ich bin seit 01.09.1997 in der Werkstatt. In diesem Jahr werden es 25 Jahre.



Nico: Wie kam es dazu, dass man dich gefragt hat, ob du Christians Nachfolgerin werden möchtest?

Diana: Ich bin selbst auf Christian zugekommen und habe ihn gefragt. Ich habe gesagt, dass es doch genau der richtige Job für mich ist. Christian meinte, wenn ich in Rente bin, kannst du es gern machen.

Michael: Gibt es noch Startschwierigkeiten?

Diana: Ja, die gibt es. Ich muss noch viel üben, um die Preise zu kennen und richtig einzugeben. Da müssen die Leute noch ein wenig länger warten.

Michael: Vielleicht benötigst du ein paar Hilfsmittel?

Diana: Ja, das könnten sein. Auf jeden Fall macht mir die Arbeit viel Spaß.

Michael: Was könnte man am Kiosk anders machen?

Diana: Da habe ich jetzt noch keine Ideen.

Michael: Uns was machst du sonst so? Gibt es Hobbys?

Diana: Ich lese manchmal Bücher, ich schreibe am Computer, ich schreibe selbst Gedichte.

Nico: Spielst du auch ein Instrument?

Diana: Ich spiele Keyboard. Jeden Montag gehe ich zur Musikschule hier in Pinneberg.

Nico: Und was für eine Musikrichtung?

Diana: Schlager und alles mögliche.

Michael: Was findest du richtig blöd?

Diana: Ich finde es total blöd, wenn man mich schlecht macht.

Nico: Das findet wohl niemand schön. Was hast du für Pläne für die Zukunft?

Diana: Für mich ist es am wichtigsten, dass ich glücklich bin und ich denke auch schon über die Rente nach. Ich denke darüber nach, vielleicht nur noch halbtags zu arbeiten.

Nico: Was würdest du gern mal Verrücktes machen, wie zum Beispiel Bungee springen?

Diana: Also Bungee springen auf gar keinen Fall, aber mal Motorrad fahren, das wäre schön verrückt. Das würde ich total toll finden!

Michael: Gibt es ein Lieblingsessen?



Diana: Ich liebe Lasagne oder auch Spaghetti. Kartoffelgratin esse ich auch gerne.

Michael: Kochst du denn selbst auch?

Diana: Ja, sehr gern. Klößchen, Kartoffelpuffer oder Kartoffeln mit Bohnen. Am Wochenende koche ich mit Joachim gemeinsam. Ich bin ja seit 2017 mit ihm verheiratet.

Nico + Michael: Dann wünschen wir dir weiter viel Spaß bei der Arbeit im Kiosk.

Das Interview führten Nico Monecke und Michael Carstens.

Rudi ist in Rente gegangen

Am 28. Januar 2022 hatte Rudi seinen letzten Tag.

Wir wünschen ihm viel Gesundheit und dass alle seine Wünsche in Erfüllung gehen.

Der Schlemmerkorb ist schon mal eine Kostprobe.



Ziemlich beste Freunde**Vanessa****Katja****Marion**

Wir sind wirklich ziemlich beste Freunde, meint Vanessa. Zusammen macht das Arbeiten viel Spaß, meint Katja. Manchmal streiten wir uns auch. Das muss eine gute Freundschaft aushalten, meint Marion. Am Ende vertragen wir uns aber immer wieder! Das ist dann besonders schön, meint Vanessa. Wir passen auch gut auf uns auf und halten immer die Hygieneregeln ein. Nur für dieses Foto haben wir mal die Masken fallen lassen.

22

9								4
		4	6		5	9		
6			9	4	1			2
	6		2	5	9		7	
	2	9	1	7	8	4	3	
		1		3		2		
1	4		3		7		6	8
				1				
	7		8		2		4	

Hier ist das
neue
Sudoku

„Leicht“

14

			8		6		9	
		5	2					6
	4	1						7
4							1	
7				6			5	
2				9	7			
				5		2	8	
	3	4						
	6				9	1		

Und hier ist
das neue
Sudoku

„Schwer“

Die Auflösungen
findet ihr auf der
Seite 47

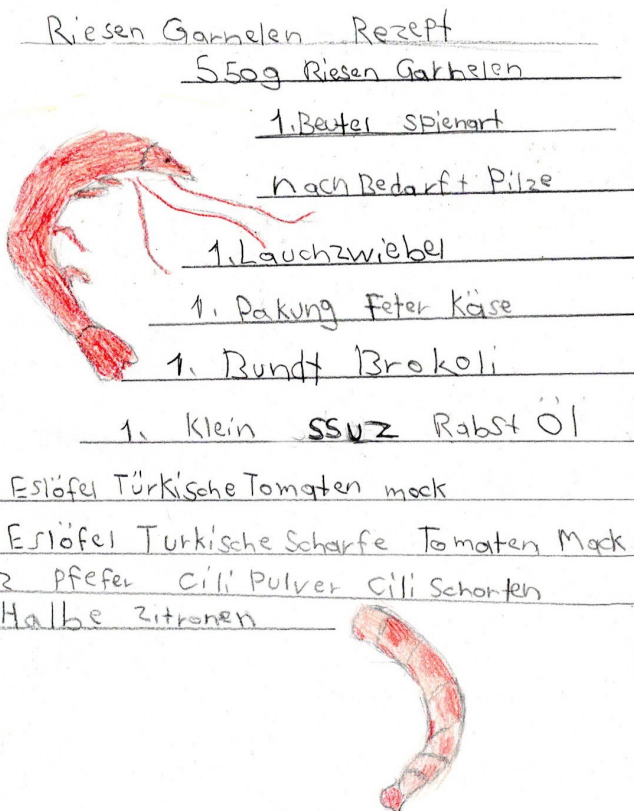
Hallo Ihr Lieben!

Ich möchte über unseres gesundes Essen berichten.

„Riesen Garnelen nach deutscher Art“

Es schmeckt besonders lecker und ist sehr gesund.
Wir bereiten mit großer Freude unser freitags Mittag Essen. Das wollen wir auch euch zeigen.

Liebe Grüße
Samet K.



Zu Bereitung Riesen Garhelen

wok Pfanne auf der Herdt Plate
 auf stellen und ein klein Schuss Raps
 öl in die Pfanne rein geben und Dann
 den Herdt Plate auf 9 stellen wenn das öl
 heiß ist dann die Riesen Garhelen rein
 tun, danach den Gemüse dazu geben
 1 Lauchzwibel, dann den Brokoli dazu
 geben, die Pilze, dann den Feta Käse
 zum Schluß den
 Spinat dazu dann
 Gewürze und Abschmecken
 mit Zitrone Türkischer
 Art Tomaten-morck
 Tomaten morck scharf
 Salz Pfeffer Cilli Pulver
 Cilli Schotele



Das ist eine Wok Pfanne.



Wer keine Wok Pfanne
 hat, kann auch eine
 herkömmliche Brat-Pfanne
 nehmen. Am besten mit ei-
 nem Deckel oben drauf.

Hier noch einmal die Zutatenliste

**550 Gramm
Riesen Garnelen**



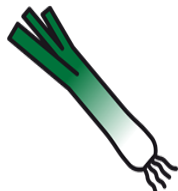
**1 Beutel
Spinat**



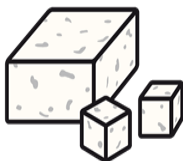
**Nach Bedarf
Pilze**



**Lauch-
zwiebeln**



**1 Packung
Feta Käse**



**1.Bund
Brokkoli**



**1 Schuss
Raps Öl**



**1 Esslöffel
Tomaten-
Mark**



1 Esslöffel türkischer scharfer Tomaten-Mark

Salz

Pfeffer

Chili-Pulver 1 halbe Zitrone



47. Fotowettbewerb Blende vom A.Beig Verlag 2021

Ich, Marc Post, habe schon öfters beim Fotowettbewerb Blende teilgenommen.

In diesem Jahr konnte ich nach 2019 wieder einen Preis gewinnen!

Leider ist die Preisverleihung wegen der Pandemie nicht möglich gewesen. Aber ich habe einen Brief und eine Urkunde per Post nach Hause geschickt bekommen. Das war eine Überraschung! Ich habe in der Kategorie „Licht und Schatten“ den 5. Platz belegt.

Mein Foto zeigt das alte Postgebäude in Elmshorn, welches über die Sommermonate zu „Postopia“ geworden ist. Einem Beachclub. Der Titel meines Fotos lautet „Einem Lost Place wird wieder Leben eingehaucht“.

Insgesamt gab es in fünf verschiedenen Kategorien 22 Preisträger.

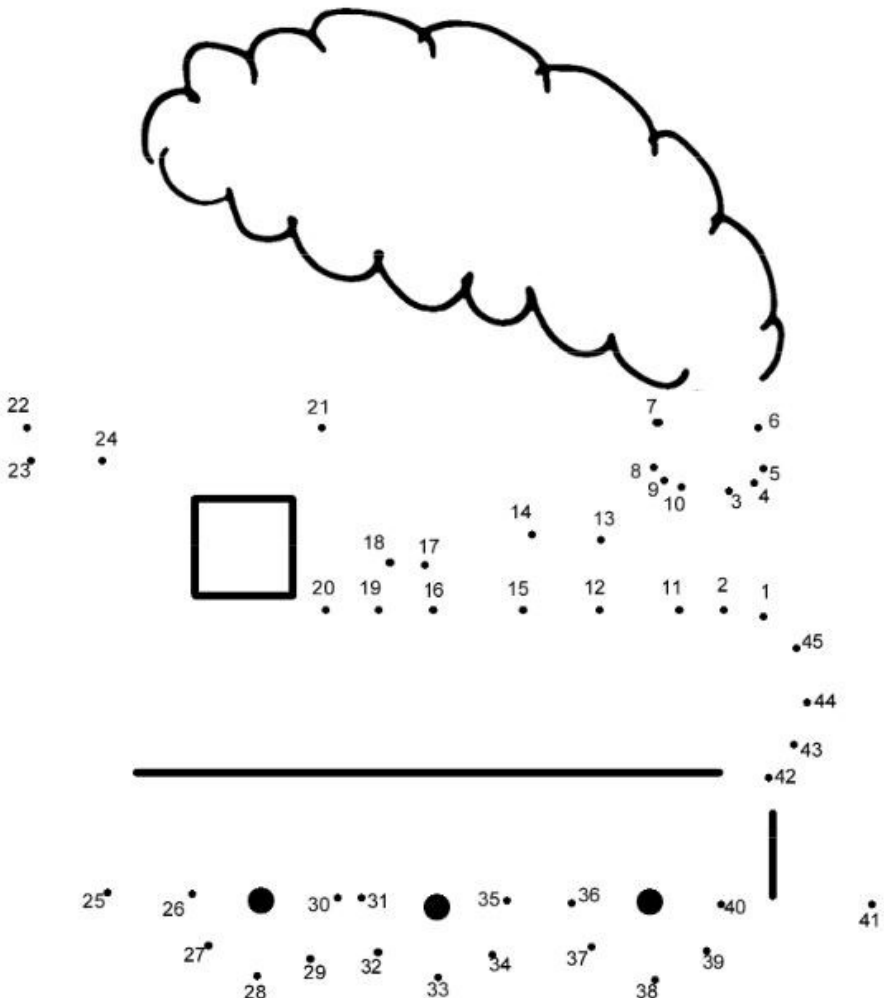
Es wurden 466 Fotos eingesendet.

Von Marc Post



Malen nach Zahlen

Viel Spaß dabei!



Mein Freiwilliges soziales Jahr auf dem Gut Schäferhof

Nach meinem Schulabschluss habe ich mich für ein FSJ entschieden, um mich sozial zu engagieren und erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. Auf die Idee, ein FSJ zu machen, bin ich durch meinen Bruder gekommen, der einige Jahre vor mir seinen Bundesfreiwilligendienst in der Tagesförderstätte der Werkstatt Eichenkamp gemacht hat. Dort hat er Menschen mit Behinderungen betreut und den Tag über begleitet. Ich wollte etwas Ähnliches machen, bei dem ich Menschen helfen und unterstützen kann.

Nachdem ich mich im Internet über die verschiedenen Möglichkeiten eines FSJ informiert habe, bin ich auf das Gut Schäferhof in Appen gestoßen. Dabei fand ich es besonders spannend, dass ich dort zum einen mit Menschen und zum anderen auch mit Pferden arbeiten kann. Ich habe mich sofort für die Stelle interessiert und auch beworben. Während der zwei Hospitationstage auf dem Hof habe ich bereits viele Einblicke in den Alltag und die Aufgaben bekommen. Schon einige Wochen später habe ich dann mit meinem Freiwilligendienst auf dem Gut Schäferhof in Appen begonnen. Zu meinen Aufgaben gehören die Betreuung und Unterstützung der Beschäftigten bei ihren täglichen Aufgaben auf dem Hof. Dazu zählen das Füttern der Pferde, das Ausmisten der Boxen, die Stallgassen sauber zu halten und sich um den Hof zu kümmern. Hinzu kommen Aufgaben, die nicht täglich vorkommen, wie zum Beispiel Dinge reparieren oder auch Unkraut zupfen und Laub harken.

Die Arbeit mit den Menschen auf dem Schäferhof macht mir riesigen Spaß. Es gab in den fünf Monaten, seitdem ich dort arbeite, nicht einen einzigen Tag, an dem ich nicht gelacht habe oder schlecht gelaunt nach Hause gegangen bin. Obwohl es mir manchmal schwerfällt, bei schlechtem Wetter morgens früh aufzustehen, freue ich mich trotzdem immer auf die Arbeit mit meinen Kollegen und natürlich auch auf das Kuscheln mit den Pferden.😊

Ich kann ein FSJ auf dem Gut Schäferhof wirklich nur empfehlen. Ich habe in meiner bisherigen Zeit dort so viel Neues gelernt und durfte unglaublich nette und tolle Menschen mit unterschiedlichsten Persönlichkeiten kennenlernen. Dazu gehören auch die Gruppenleiter, die mir von Anfang an viele Aufgaben zugetraut haben und mir immer zur Seite stehen, wenn ich Fragen habe oder Hilfe brauche. Ich habe mich dort sofort willkommen gefühlt!

Allerdings sollte man kein Problem damit haben, früh aufzustehen, Arbeitsbeginn ist um 6 Uhr morgens. Und man sollte auch keine Probleme damit haben, auch bei schlechtem Wetter das ganze Jahr über draußen zu arbeiten oder sich die Hände schmutzig zu machen. Aber allein für den Ausblick auf die Wiesen bei Sonnenaufgang am Morgen lohnt sich das frühe Aufstehen.

Zu meinem FSJ gehören auch die regelmäßigen BFD-/FSJ-Treffen im Lebenshilfewerk Pinneberg, bei denen man sich mit den anderen Freiwilligen austauschen kann und wichtige Dinge zu bestimmten

Themen im Arbeitsalltag mit Menschen mit Behinderung lernt.

Auch die Seminare der Diakonie gehören dazu, auf welchen sich Freiwillige aus ganz Schleswig-Holstein für jeweils eine Woche treffen. Obwohl ich vorher wenig Lust auf die Seminare hatte, freue ich mich jetzt schon auf die noch anstehenden. Ich habe auf den Seminaren viele neue Menschen kennengelernt und auch Freunde gefunden. Wir haben dort zwar einen festgelegten „Lehrplan“, allerdings auch viel Freizeit, in der wir einander kennengelernt haben und vieles gemeinsam erleben durften.

Insgesamt kann ich jedem empfehlen, ein FSJ oder einen BFD zu machen. Man sammelt erste Erfahrungen in der Arbeitswelt, lernt viele neue Menschen kennen und wächst an seinen Aufgaben. Ich würde jederzeit wieder mit einem FSJ beginnen und freue mich auf die sieben weiteren Monate.

Danke an alle, die mich bei meinem FSJ begleiten und mir diese Zeit so schön wie möglich und sicherlich auch unvergesslich machen!

Louisa, 18 Jahre

Fach-Begriffe bei Corona leicht erklärt

Was ist Inzidenz?

Die Inzidenz ist eine Zahl.

Diese Zahl zeigt etwas an.

Zum Beispiel:

In einer bestimmten Zeit sind viele Menschen krank geworden.

Wenn die Inzidenz-Zahl groß ist,
sind sehr viele Menschen krank geworden.

Inzidenz ist ein anderes Wort für Häufigkeit.

Man spricht auch von der Neu-Erkrankungs-Rate.

Bei Corona gibt es die 7-Tages-Inzidenz.

Das bedeutet:

Für eine Stadt oder einen Land-Kreis werden die Neu-Erkrankten gezählt.

Der Zeit-Raum beträgt 7 Tage.

Es werden immer 100.000 (Einhundert-Tausend)

Menschen gezählt.

Ist die Inzidenz 2.000 (Zwei-Tausend),

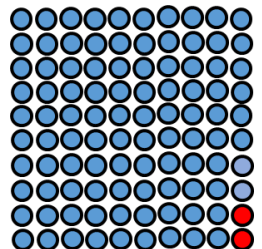
sind 2.000 von 100.000 Menschen krank geworden.

Das sind sehr große Zahlen.

Hier das Beispiel mit 100 Menschen.

Von 100 Menschen sind 2 Person krank geworden.

2000



Was ist das Corona-Virus (SARS-CoV-2)?

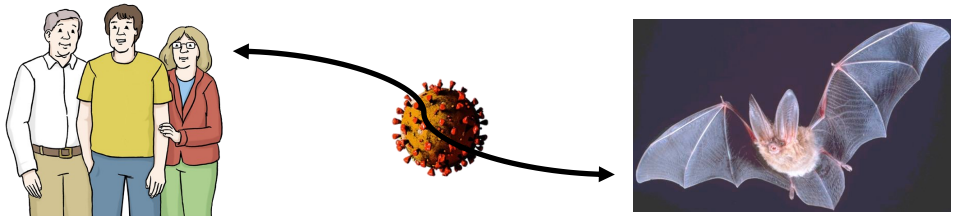
Bestimmte Corona-Viren sind eigentlich mehr im Tierreich zu Hause.

Werden diese Viren auf den Menschen übertragen, spricht man von einer **Zoonose**.

Das Wort **Zoonose** stammt von den griechischen Worten:

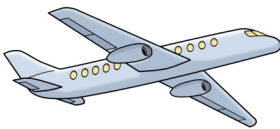
Zoon = Lebewesen

Nosos = Krankheit



Wenn sich diese Viren im menschlichen Körper vermehren und sich leicht auf andere Menschen übertragen, kann es für die Bevölkerung gefährlich werden.

Durch den weltweiten Handel und das Reisen hatte das Virus es leicht, sich weltweit auszubreiten.



Gab es so etwas schon mal?

Im Jahr 2002 kam es mit dem ersten **SARS-CoV** zu einem weltweiten Ausbruch mit schweren Infektionen durch Corona-Viren.

SARS ist die Abkürzung für:

„**S**chweres **A**kutes **R**espiratorisches **S**yndrom“.

Respiratorisch = der Atmung betreffend

COVID – SARS – CoV – Corona- was bedeuten diese Begriffe?

Da es sich um einen neuen Erreger, musste ein neuer Name gefunden werden.

Weil das neue Virus dem Virus aus dem Jahr 2002 ähnlich ist, wird es aktuell als **SARS-CoV-2** (also **SARS-Corona-Virus 2**) bezeichnet.

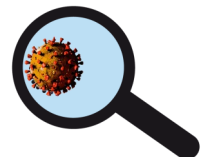


Da der neue Erreger im Jahr 2019 zuerst auftrat spricht man auch von:

COVID-19 (**Corona Virus Disease-2019**), also Corona Virus Erkrankung 2019.

Unter dem Mikroskop erinnert das Virus an eine Krone oder Kranz.

Das lateinische Wort dafür ist: Corona



Hallo,

ich bin Samet K. aus der Hauswirtschaftsgruppe und möchte über unsere Neuigkeiten berichten.

Liebe Leserin und Leser,

Wir bekommen auch Spenden. Darüber freuen wir uns sehr. Aus den Spenden werden neue Sachen heraus gezaubert.

Und nun kommt die Neuigkeit. Wenn es möglich ist, machen wir unsere Projekte. Wir haben ganz viel gemacht und hatten bald kein Platz mehr. Wir haben viel überlegt, aber nichts passendes gefunden. Dann ist ein großes Wunder geschehen. Da ich Deko liebe, bin ich immer zu den BBB Leuten gegangen und habe Deko von der Glas-Vitrine gekauft. Irgendwann habe ich von Dieter erfahren, dass die Vitrine ausgeräumt wird.

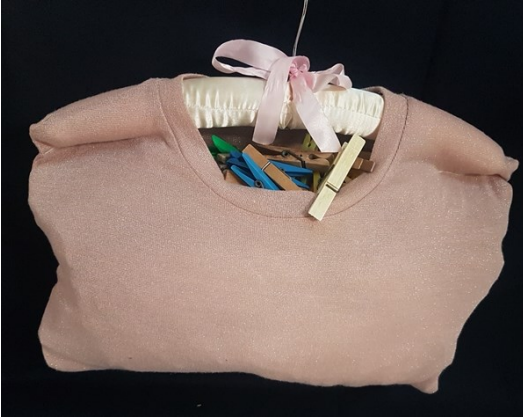
Damals hat Barbara V. es mit Angelika gemacht. Als „Babsi“ in Rente gegangen ist, hat Angelika es nicht mehr allein gemacht, weil sie zu viel zu tun hatte im BBB. Die Glas-Vitrine stand nur so da und da wir Platz brauchten, um unsere Sachen zu zeigen, haben wir es so gemacht.

Nun zeige ich euch ein paar Fotos davon.

Liebe Grüße

Samet K.





Das Interview mit Jan Malte Endert am 04.03.2022

E.T. Jan Malte ,wie bist du denn überhaupt auf uns gekommen?



Jan Malte: Ich habe es vorher bei der Diakonie Hamburg versucht, aber die hatten keine freien Plätze mehr. Das habe ich dann einer Freundin erzählt. Die wohnt hier in der Nähe und sagte mir, dass sie jeden Tag an so einen riesigen Banner vorbeifährt, wo draufsteht: Wir suchen Bundesfreiwillige. Dann habe ich mich hier beworben und nach kurzer Zeit hatte ich den Platz.

E.T. Hattest du schon vorher Erfahrungen mit behinderten Menschen?

Jan Malte: Mehr oder weniger. Als ich drei war, habe ich mal beim Turnen mitgemacht. Mit einen aus der Reinigung ging ich mal in die gleiche Grundschulklasse. Sonst eigentlich eher weniger.

E.T. Wie ist jetzt das Gefühl dazu?

Jan Malte: Ich bin total zufrieden, dass ich das mache. Um ehrlich zu sein, ich wollte unbedingt ein Bundesfreiwilligendienst machen nach der Schule. Das war mir wichtig. Ich bin froh, dass ich jetzt hier bin. Die Arbeit macht Spaß.

E.T. (Nico): Ich muss dazu leider sagen, deine Kollegen reden mit einem fast überhaupt nicht. Sie sagen gerade mal „Guten Morgen“, sie scheinen sich für einen nicht zu interessieren.

Du bist der einzige, mit dem man mal richtig reden kann. Deshalb ist es auch gut, dass du den PC-Kurs von Michael weiter machst. Ich habe keine Lust, neben so einen Schweig Hannes zu sitzen.

Jan Malte: Nun werde ich aber gleich rot.

E.T. Gibt es schon Pläne, was du nach dem Bundesfreiwilligen Jahr machen möchtest?

Jan Malte Ab dem 01.09.2022 mache ich eine Ausbildung bei Siemens als Mechatroniker.

E.T. Das war bestimmt nicht so einfach, dort einen Ausbildungsplatz zu bekommen?

Jan Malte: ich konnte durch meine Qualifikation und meine Offenheit überzeugen. Es gibt bundesweit gerade mal 50 Ausbildungsstellen, was Mechatroniker angeht. Sieben davon kommen aus Hamburg und ich bin einer davon. Ich bin dann bei einer Tochterfirma von Siemens. Ich bin dann schienenengebunden, das heißt, ich baue Stellwerke, baue Signale, baue Bahnübergänge und andere Dinge.

E.T. Hast du zuhause auch eine Modelleisenbahn?

Jan Malte: Ja, ich habe eine Märklin Spurbreite HO.

E.T. (Michael): Ich habe eine Fleischmann HO.

Jan Malte: Ah, Gleichstrom, das ist eine andere Geschichte.

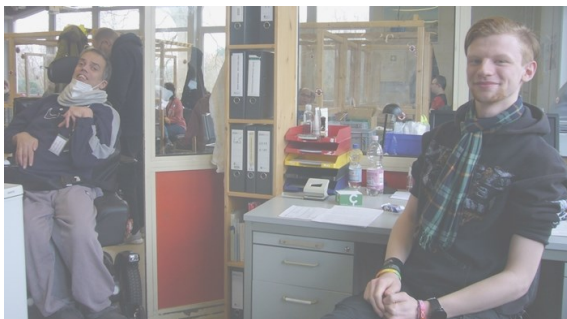
E.T. Du hast erzählt, dass du schon mehrere Erste Hilfe Kurse geleitet hast.

Jan: Malte Genau. Also ich bin Schulsanitäter. Ich habe eine erweiterte Erst Hilfe Ausbildung.

E.T. (Nico): Ich habe mich auch für einen Erste Hilfe Kurs vormerken lassen bei Markus. Ich möchte lernen, was ich im Notfall tun kann und müsste. Das sollte für alle Beschäftigten angeboten werden, finde ich.

E.T. Was möchtest du vielleicht mal verrücktes machen?

Jan Malte: Ich würde gern mal Paragliding (deutsch= Gleitschirmfliegen). Aber aus dem Flugzeug rausspringen und nicht von der Bergkante.



E.T. Und was ist dein Lieblingsessen? Hier bei uns scheint es dir ja gut zu schmecken, wie ich beim Mittagessen sehe.

Jan Malte: Ich mag eigentlich alle Nudelgerichte oder Schnitzel.

E.T. Und was ist deine Lieblingsmusik?

Jan Malte: Lieblingsmusik ist natürlich Metal.

E.T. Bist du immer in Wacken dabei?

Jan Malte: Bei Wacken Music-Camp. Eine Aktion von der Foundation. Da hat man eine Woche Zeit. Dann bilden sich Bands. Die nehmen einen eigenen Song auf. In den letzten zwei Jahren hatten wir es digital, weil wir nicht in Präsenz durften. Wir haben dann digital Bands zusammengestellt. Jeder hatte natürlich sein Instrument zu Hause und dann ist man einfach ins Studio gefahren.

E.T. Wo findet es denn im Präsenz statt? Auf dem Gelände von Wacken?

Jan Malte: Es findet auf dem Gelände der Wackener Grundschule statt. Das ist direkt neben den Festivalwiesen. Wir haben damals 2019 auch mitgeholfen, die Pavillons für die Eingänge zu bauen.

E.T. Jetzt haben wir so viel Gutes gehört. Nun wollen wir wissen, was du besonders blöd findest?

Jan Malte: Was mich in der Werkstatt stört ist, dass die Rollstuhlfahren keinen verstellbaren Arbeitstisch haben.

E.T. Jetzt mal eine ganz andere Frage. Was bedeutet für dich Inklusion?

Jan Malte: Inklusion bedeutet für mich, dass alle Menschen gleichgestellt und gleichberechtigt sind, egal ob sie im Rollstuhl sitzen oder blind sind. Das ist unwichtig. Für mich sind alle gleich wichtig. Und ich finde, alle gehören dazu. Ich kenne jemanden, der ist schon blind aufgewachsen. Der arbeitet jetzt bei der Stadt. Und sonst kenne ich noch jemanden vom Schäferhof, der ist in der Sportgruppe von meinem Vater mit dabei. Wenn die dann danach noch einen Trinken gehen, laden sie ihn gern auch mal ein, denn er verdient einfach nicht genug.

E.T. Vielen Dank für das offene Interview.

Jan: Sehr gerne. Eine Bitte habe ich noch: Schreibt Jan Malte bitte nicht mit Bindestrich, denn das hasse ich.

Rosenmontag am 28.02.2022

Obwohl das Feiern und Tanzen wie früher immer noch nicht möglich ist, haben sich ganz viele wunderbar verkleidet. Es macht einfach Spaß, mal in eine andere Haut (Kleidung) zu schlüpfen.



Der Rezept-Tipp

Rosmarin-Kartoffeln

Zutaten für 2 Personen:

400 g Kartoffeln

1 Halber Esslöffel Rosmarin

1 Esslöffel Olivenöl

Etwas Knoblauch

Eine Prise Salz

Etwas Pfeffer

Nach Bedarf Chilischote

Zutaten für die Soße:

Mager-Quark

Etwas Knoblauch

Frischkäse

Etwas Olivenöl



Zutaten für herzhafte Soße

Türkisches Tomatenmark

Invert

Knoblauch

Zwiebeln

Wasser

Salz + Pfeffer, Chilipulver

Rapsöl und Butter

Vorbereitung von Rosmarin-Kartoffeln

Zuerst die Kartoffeln mit einer Bürste säubern.

Die Kartoffeln in mittelgroße Streifen schneiden.

Die schlechten Stellen herausschneiden.

Die Kartoffeln in eine Schüssel geben.

Olivenöl, Salz, Pfeffer, Zitronensalz und Chili Pulver türkischer Art hinzugeben.

Alles gut ruhen lassen. Danach ein Backblech mit Backpapier nehmen und die Kartoffeln auf dem Blech verteilen.

Knoblauch schälen und hacken und auf die Kartoffeln streuen. Den Rosmarin klein schneiden und ebenfalls auf die Kartoffeln geben.

Den Ofen auf 150 Grad stellen mit Umluft für eine halbe Stunde. Danach noch eine halbe Stunde bei 200 Grad.

Dabei immer kontrollieren, dann sind die Rosmarin-Kartoffeln fertig.

Die Quark Soße

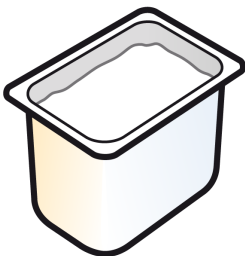
Das Öl von den Rosmarin-Kartoffeln nehmen.

Dann den Quark zugeben und schön cremig schlagen.

Und den Frischkäse ebenfalls reingeben.

Nun den Knoblauch schälen und zugeben.

Nun abschmecken und die Soße ist fertig.



Die herzhafte Soße

Die Herdplatte anmachen und auf 9 stellen. Die geschälten Sachen nach und nach in einen Topf tun. Erst kommt das Öl mit der Butter, dann die Zwiebeln bis sie goldbraun sind. Dann Invert, Knoblauch und Tomatenmark dazugeben.

Wer Tomaten türkische Art mag. Auf türkisch heißt es Salca für die scharfe variante. Wasser ist sehr wichtig, weil sonst die Salca verbrennen könnte, wenn man nebenbei arbeiten muss. Außerdem Salz, Pfeffer Chili Pulver Chilischote und zum Schluss Olivenöl rein tun, aber nur ein kleinen Schluck.

Das Rezept könnt ihr selbst variieren. So wie ihr es mögt. Lass es euch schmecken beim nachmachen!

Liebe Grüße
Samet K.

Was ist Salça?

Salca besteht aus Paprika– und/oder Tomaten-Mark und Gewürzen.

Es kann also reines Tomaten-Mark, reines Paprika-Mark oder eine Mischung beider sein.

Salca kann mild oder auch scharf sein.

Je nachdem, welche Zutaten drin sind. Meistens ist Salca gut gewürzt und deshalb auch salzig.



Ich stelle mich vor:

Name: Julian Eisele

Alter: 31 Jahre

Arbeitsplatz: E-Montage 2

Im Lebenshilfewerk seit: 2016



Bisher so gemacht: Ausbildung zum Tierarzhelfer

Meine Hobbies: Spiele spielen, Kochen

Lieblingssessen: Spaghetti Bolognese

Lieblingsmusik: alles mögliche

Was ich total blöd finde: Krieg

Was ich gern mal machen würde: nach Japan reisen

Anmerkung der Redaktion:

Julian ist als Krankheitsvertretung für Ralf Malzahn als Nachrücker in den Werkstattrat gekommen.

Er hat sich schon zügig in die Aufgaben eingearbeitet.

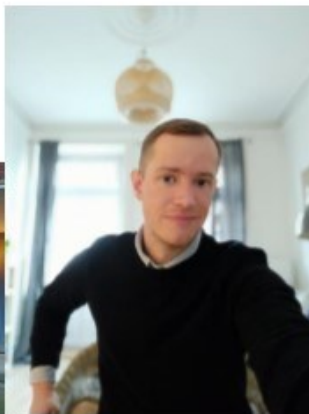
Wir wünschen Ralf, dass er bald wieder gesund und munter mit seinen trockenen Humor in die Werkstatt zurückkommt.

Steckbrief



Name:	Joachim Krohn
Tätigkeit:	seit 01.02.2022
Baujahr:	03.07.1965
Wohnort:	Uetersen
Familie:	verheiratet
Hobbies:	angeln , Enkelkinder
Stärken:	Zielstrebig
Schwächen:	zu wenig „Nein“ sagen
Lieblingssessen:	alles was ich selber koche
Lieblingslied:	Santiano
Lebensmotto:	jeden Tag genießen

Steckbrief



Name:	Lars Rogall
Tätigkeit:	seit dem 01.03.2022 bei der PAB 😊
Baujahr:	1986
Wohnort:	Hamburg
Familie:	Freundin und 1 Kind
Hobbies:	(links)politische Arbeit
Stärken:	kreativ, kollegial
Schwächen:	ungeduldig
Lieblingssessen:	Pizza
Lieblingslied:	Atmen (Neonschwarz)
Lebensmotto:	Das Leben ist ein Fest, Freunde, feiert es!

Steckbrief

Name: Melina Kuhrt

Tätigkeit: FSJ seit dem 01. Februar 2022

Baujahr: 2003

Wohnort: Appen

Familie: Mama: Claudia, Papa: Sven, älterer Bruder: Timo

Hobbies: Konzerte, Festivals, Reisen, Freunde treffen, lesen

Stärken: Ich bin sehr geduldig und schwer aus der Fassung zu bringen, immer freundlich und hilfsbereit sowie offen gegenüber jedem und allem. Eine sehr gute Zuhörerin und treue Seele.

Schwächen: Morgenmuffel, ab und zu etwas zurückhaltend und vergesslich

Lieblingssessen: jegliches der asiatischen Küche sowie Nudelauflauf und Salat

Lieblingslied: eher gesagt Lieblingsmusikgenre: underground deutschrap, amerikanischer Rap

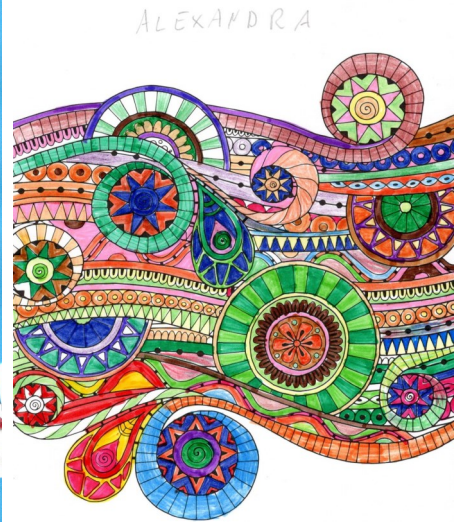
Lebensmotto: Everything happens for a reason

Die Bilder von Alexandra sind wieder toll gelungen.

Diesmal sind auch einige freie Handzeichnungen dabei.

Da steckt eine Menge Arbeit und Geduld dahinter.

Danke Alexandra



Konnis Kiosk Tipp:

Hi Ihr Lieben!

Seit dem 3.1.2022 gibt es bei uns am Kiosk für euch auch Lactose-freien Kakao.



Und wenn ihr mögt, gibt es für euch auch Laugenstangen. Croissant auf Vorbestellung und natürlich auch belegte Brötchen. Guten Appetit!

Bilder von Maïke

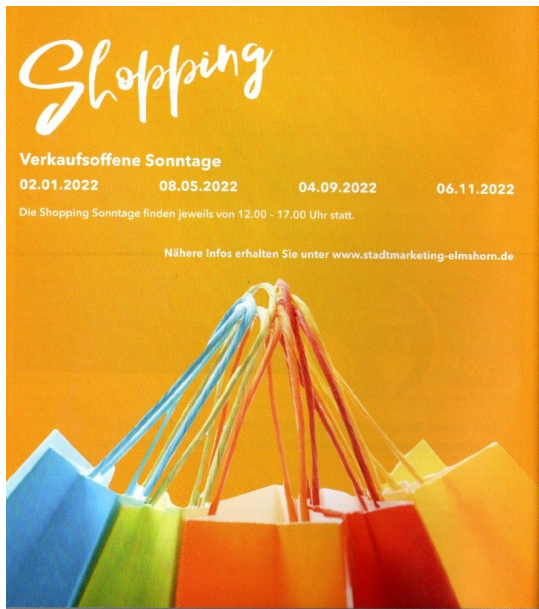
Maïke hat wieder einige schöne bunte Bilder für uns gemacht.



Bei den verschiedenen Motiven, ist bestimmt für jeden etwas dabei.



Veranstaltungs-Tipps von Marc Post in Elmshorn



Shopping

Verkaufsoffene Sonntage

02.01.2022	08.05.2022	04.09.2022	06.11.2022
------------	------------	------------	------------

Die Shopping Sonntage finden jeweils von 12.00 - 17.00 Uhr statt.

Nähere Infos erhalten Sie unter www.stadtmarketing-elmshorn.de

Gut zu wissen

Öffnungszeiten Wochenmarkt

Mittwoch von 07.00 – 12.00 Uhr
und
Samstag von 07.00 – 13.00 Uhr

**Auf dem Buttermarkt werden
jährlich zwei Jahrmärkte abge-
halten.**

Frühjahrsmarkt
25.03. – 28.03.2022

Herbstmarkt
14.10. – 17.10.2022

**Garten- und Pflanzenmarkt
„Elmshorn blüht auf“**
15.05.2022





Picknick Open Air Kino

Ein chilliger Abend mit bester Unterhaltung

Ein Picknick im Skulpturengarten in Verbindung mit guter Live-Musik und anschließendem Kinofilm genießen. Mit Glück einen prall gefüllten Picknickkorb gewinnen. Diese ganz besondere Atmosphäre des Standortes erleben: Das sind die Komponenten, die unsere Gäste so mögen und auf die sie sich jedes Jahr wieder freuen.

Sie können sicher sein, dass wir für 2022 wieder ein unterhaltsames Programm zusammenstellen.

Sobald die Filmauswahl feststeht, wird diese unter www.stadtmarketing-elmshorn.de bekannt gegeben.



v.l. Jens Feddersen, Stephan Kühl und Jörg Probst präsentieren die 2021er Jazz 'n Roses CD.

Gut zu wissen

INITIATIVE  ELMSHORN
Für die Stadt – für die Menschen

Jazz 'n Roses – 12. Juni 2022
11.00 – 15.00 Uhr, Eintritt frei
im Rosengarten, Liether Wald

Mehr Infos unter
www.initiative-elmshorn.de

Jazz 'n Roses
12. Juni 2022

Wahres Leben

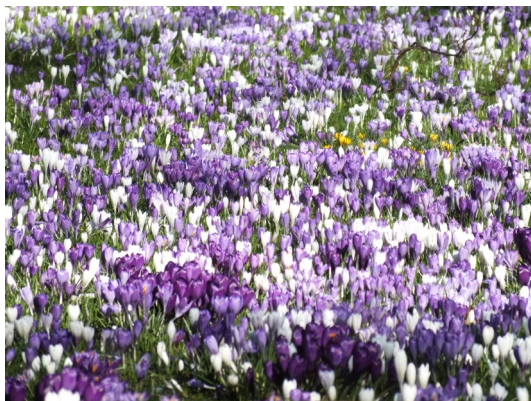
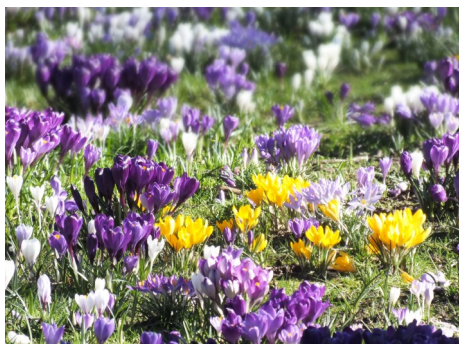
Genieße dein Leben, wie es gekommen ist.
Wenn du immer besser werden möchtest,
dann kann es dir irgendwann im wahren Leben weggenommen werden.
Du musst zufrieden sein.
Geld bringt dir gar nichts im Leben.
Und wenn du den größten Schatz hast,
gucke nicht nach hinten.
Pass auf die bösen Augen auf und sei achtsam.
Irgendwann fliegen die von deinen Händen.
Dann kannst du die Zeiten nicht zurückholen.
Wenn du eine Familie gründest, dann kannst du mich
besser verstehen.

Mit wunderbaren lieben Grüßen

Samet K.

Frühlingsgrüße von Marc Post

Diese wunderbare Blütenpracht hat Marc Anfang März aufgenommen.



Liebe Frauen der Werkstatt,

Ihr seid alle einzigartig, wunderbar, stark und mutig

Es ist so schön gewesen, euch allen am Weltfrauentag mit ein paar Zeilen und etwas zum Naschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Vielen Dank dafür !!!!

Eure Frauenbeauftragten

Susan, Annabell und Romina

(Gern unterstützen wir euch in allen Situationen am Freitag zwischen 10.00 Uhr - 11.30 Uhr oder gemeinsam mit Aphro im Frauen Café)

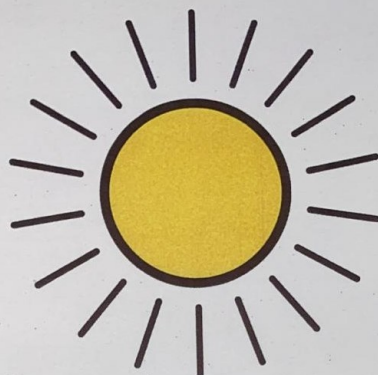


Endlich konnte das Frauen-Café wieder stattfinden. Leider noch mit weniger Teilnehmern.



Hier der Flyer den am
08.03.20220 alle Frauen
in der Werkstatt bekommen
haben.

Da haben schon ein paar
Männer neugierig
geguckt.



*Weltfrauentag
Geballte
Frauenkraft*

08. März 2022

*Liebe Frauen,
Alles Gute für euch zum
Weltfrauentag*

*Das wünschen euch
Susan, Annabell und
Romina*

Ich bin einzigartig!



Ich bin wunderbar!

Ich bin stark!

Ich bin mutig!

Am 10.03.2022 hatten wir Besuch von einem Journalisten und einer Fotografin des Magazins ECHT. ECHT erscheint fünfmal im Jahr für die Bundesfreiwilligen. In dem Magazin werden Einrichtungen vorgestellt, in denen man einen Freiwilligendienst absolvieren kann.

Melina aus der Tafö2, Jan Malte aus der Montage 4 und Joshi aus der Verpackung 4 hatten sich bereit erklärt, den Besuchern ihren Alltag bei uns zu zeigen. Die Gäste bekamen einen Stundenplan, damit sie alle drei Gruppen besuchen konnten und auch mit jedem Freiwilligen und mit Herrn Rennemann noch einzeln über ihre und unsere Arbeit sprechen konnten. In den Gruppen wurden Bilder für den Artikel gemacht. Am Schluss machte die Fotografin auch noch Bilder von allen drei Freiwilligen gemeinsam. Davon habe ich ein Bild gemacht 😊 (von links: Jan Malte, Joshi, Melina)

Der Artikel erscheint in der Ausgabe im Sommer. Wir sind schon sehr gespannt darauf!

Claudia



22

9	1	8	7	2	3	6	5	4
2	3	4	6	8	5	9	1	7
6	5	7	9	4	1	3	8	2
4	6	3	2	5	9	8	7	1
5	2	9	1	7	8	4	3	6
7	8	1	4	3	6	2	9	5
1	4	2	3	9	7	5	6	8
8	9	6	5	1	4	7	2	3
3	7	5	8	6	2	1	4	9

Hier die Auflösung
vom Sudoku

„leicht“

14

3	2	7	8	4	6	5	9	1
9	8	5	2	7	1	4	3	6
6	4	1	9	3	5	8	2	7
4	5	6	3	2	8	7	1	9
7	9	8	1	6	4	3	5	2
2	1	3	5	9	7	6	4	8
1	7	9	6	5	3	2	8	4
8	3	4	7	1	2	9	6	5
5	6	2	4	8	9	1	7	3

Hier die Auflösung
Vom Sudoku

„schwer“

Heicos Höllen-Maschine

Am 15.03.2022 ist Heico 43 Jahre in der Werkstatt Eichenkamp.

Eine „43“ hat er sich schon aus Stahl zusammen geschweißt und an der Wand befestigt.



Leider ging dann seine „Wübbe 2“ kaputt.

Das ist sein Schweiß-Gerät Baujahr 1973 mit dem er die vielen Jahre gearbeitet hat. Zum Glück konnte seine „Wübbe 2“ repariert werden.

„So ein gutes Gerät gibt es nicht mehr zu kaufen“, meint Heico stolz.

„Wenn ich in Rente gehe, nehme ich die „Wübbe 2“ mit, erzählt mir Heico.



Spannend sind die Geschichten, die Heico von den ersten Jahren in der Werkstatt zu erzählen hat. Da gab es einen Werkstattleiter, der die Leute mit der Trillerpfeife antreten ließ. Vielleicht erzählt uns Heico noch mehr Geschichten von damals für die nächsten Ausgaben?

Nun wollte ich aber wissen, warum dieses Höllen-Gerät „Wübbe 2“ heißt.

„Ganz einfach“, erklärt er, „mein Gruppelleiter hieß Herr Wübbe und so bekam mein Schweißgerät seinen Namen.“

Bericht + Fotos Michel C.



Werkstattunterricht für die Heideweg-Schule

Seit Januar besuchen uns wieder Schüler aus der Heideweg-Schule. Sie nehmen am Werkstattunterricht teil. In diesem Jahr sind es sechs Schüler und ihre Lehrerin. Die Gruppe lernt unsere Tagesabläufe kennen und schaut sich die Werkstatt an.

Noch bis Mai lernen die Schüler alle unsere Arbeitsbereiche kennen. Sie haben schon eine Rally durch die Werkstatt gemacht, um einen Blick in unsere Arbeitsgruppen zu werfen. Außerdem haben wir unsere Hausordnung besprochen und etwas über den Arbeitsschutz gelernt. In der Verpackung 4 haben die Schüler auch Arbeiten selbst ausgeführt. Bei einem Besuch auf dem Gut Schäferhof lernen die Schüler auch den Reitbetrieb kennen.

Die Schüler besuchen auch die Außenarbeitsplätze bei der Friedhofsgärtnerei in Rellingen. Im Lebenshilfewerk probieren sie außerdem viele verschiedenen Arbeiten aus: Sie haben zum Beispiel Kabelschellen gedreht, Kartons gefaltet und Kabelbinder abgewogen.

Zusätzlich haben die Schüler im März für zwei Wochen ein Praktikum gemacht. Wenn ihnen die Arbeiten der Werkstatt gefallen, können sie nach ihrer Schulzeit im Lebenshilfewerk aufgenommen werden.



Celebi

Hannah

Philipp

Mehr miteinander! und den Lebenshilfe-Treffpunkt gibt es seit fünf Jahren.

Wir haben sehr viel gemeinsam unternommen.

Auf unserer Seite im Internet findet ihr Fotos und Berichte.

Unsere Seite heißt:

www.lebenshilfe-mehr-miteinander.de

Klickt auf: Termine für Mehr miteinander!

Und dann auf: Termine in der Vergangenheit.

Guckt euch das mal an!

Es gibt viel zu sehen.

Ihr werdet staunen.

Wegen Corona treffen wir uns seit langem nicht.

Das ist sehr, sehr schade.

Wenn es wieder möglich ist,

schreiben wir diese Termine auf unsere Internet-Seite.

Guckt da regelmäßig drauf.

Klickt auf: Unsere aktuellen

Termine.

Dann wisst ihr Bescheid, wenn wieder etwas los ist.

Wenn ihr selbst kein Internet habt, fragt jemanden um Hilfe.

Bleibt gesund!

Viele Grüße,
eure Antje Hachenberg



Impressum:

Lebenshilfewerk Pinneberg
für Menschen mit Behinderung
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Pinneberg HRB 1400
Rellinger Straße 55
25421 Pinneberg
Tel. 04 10 1 54 06 0
Fax: 04 10 1 54 06 300
Email: info@lebenshilfe-pi.de
www.lebenshilfe-pi.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Holger Rennemann (Werkstattleiter)

Redaktion/Layout:
Das Redaktionsteam des
Lebenshilfewerk Pinneberg:
Nico Monecke, Anett Herzog,
Marc Post, Jannis Witten,
Denis Vogel, Maik Löper

Sämtliche Fotos + Abbildungen sind
von dem hier abgebildeten Druck
genehmigt.

Auszüge aus dieser Ausgabe dürfen
nach Rücksprache mit uns vielleicht
kopiert werden.

Druck: Schneider Druck eK
Industriestraße 10
25421 Pinneberg
Tel. 04 10 1 21 67 22 2
Email: info@schneiderdruck.de
Auflage gedruckt: 200 Exemplare

**Disco-Termine 2021:
Immer Freitags!**

Hoffentlich können wir in
diesem Jahr wieder begin-
nen - Wir sagen Bescheid.

Wer hat Anregungen, Ideen oder
Fragen:

Der Kontakt zur Zeitung:
[werkstatt-
eichenkamp@lebenshilfe-pi.de](mailto:werkstatt-eichenkamp@lebenshilfe-pi.de)

Oder an:

Michael Carstens
Verpackung 3
Tel. 04101 54 06 325
michael.carstens@lebenshilfe-pi.de

Claudia Ehrhardt
Teamassistentin der Werkstatt-
Leitung
Tel. 04101 54 06 311
claudia.ehrhardt@lebenshilfe-pi.de

Sven Borchert
Montage 3
Tel. 04101 54 06 328
sven.borchert@lebenshilfe-pi.de

Bilder© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen
e.V., Illustration Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013

Treffpunkt



Mehr miteinander!

Für Menschen mit und ohne Behinderung
Lebenshilfe OV Pinneberg und Umgebung e.V.



Was ist bei uns los?

Wegen Corona sind wir noch sehr vorsichtig.

Wenn es wieder Treffen gibt,
findest du die Termine
auf unserer Internet-Seite:

www.lebenshilfe-mehr-miteinander.de

Regelmäßig gucken und nichts verpassen!



Oder ruf' an:

Antje Hachenberg - **Telefon 04101/ 58 63 673**

Lebenshilfe-Treffpunkt für Mehr miteinander!

Am Rathaus 10, 25421 Pinneberg - Kontakt: Antje Hachenberg - Telefon 04101 - 58 63 673
Email: treffpunkt@lebenshilfe-Pinneberg.de - www.lebenshilfe-mehr-miteinander.de

Alle Aktivitäten werden ehrenamtlich durchgeführt. Jeder ist für sich selbst verantwortlich.